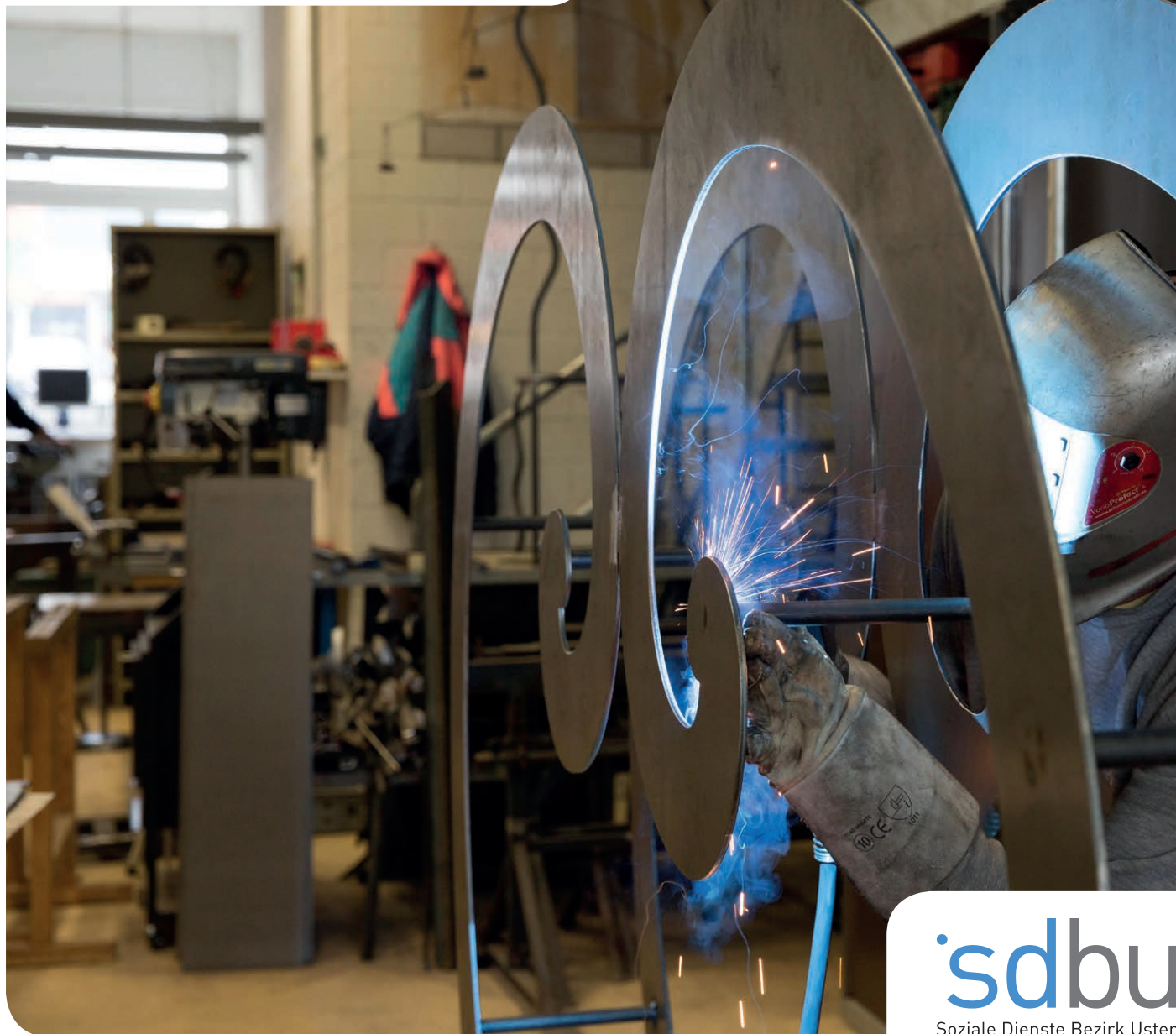


Jahresbericht

2015



sdbu
Soziale Dienste Bezirk Uster

INHALT

Vorwort

Organisation Zweckverband

Organe Zweckverband

Geschäftsleitung

Verbandsrechnung und Bilanz

JobBus / JobWerkstatt

Sozialarbeit

Erwachsenenschutz
Sozialberatung

Fachstelle Sucht

Wohnen

Mitarbeitende



VORWORT

Die sdbu: gut vernetzt, auf Qualität achtend und ein gutes Rechnungsergebnis vorweisend. Dies die Kurzzusammenfassung des vergangenen Jahres.

Der Jahresabschluss 2015 präsentiert sich im Vergleich zum Budget 2015 um fast Fr. 200'000 verbessert. Dies dank den Kosten, die im Griff sind, und den erfreulichen Einnahmen im Arbeitsbereich. Die Strategie des Vorstands, auf Stabilität und Kontinuität zu setzen, widerspiegelt sich in diesem Resultat sehr gut.

Leider entschloss sich die Gemeinde Mönchaltorf, den zusätzlichen Anschlussvertrag in der persönlichen Hilfe per Ende 2015 auf Ende 2016 zu kündigen. Erfreulich ist, dass die Zugehörigkeit zum Zweckverband nicht in Frage stand.

Das Jahr 2015 brachte die weitere Umsetzung unseres Qualitäts-Managements. Erstmals wurden Kunden des JobBus, Klientinnen und Klienten sowie zuweisende Stellen flächendeckend befragt. Der sehr erfreuliche Rücklauf – in verschiedenen Bereichen war er über 50% – zeigt das Interesse an unserer Arbeit.

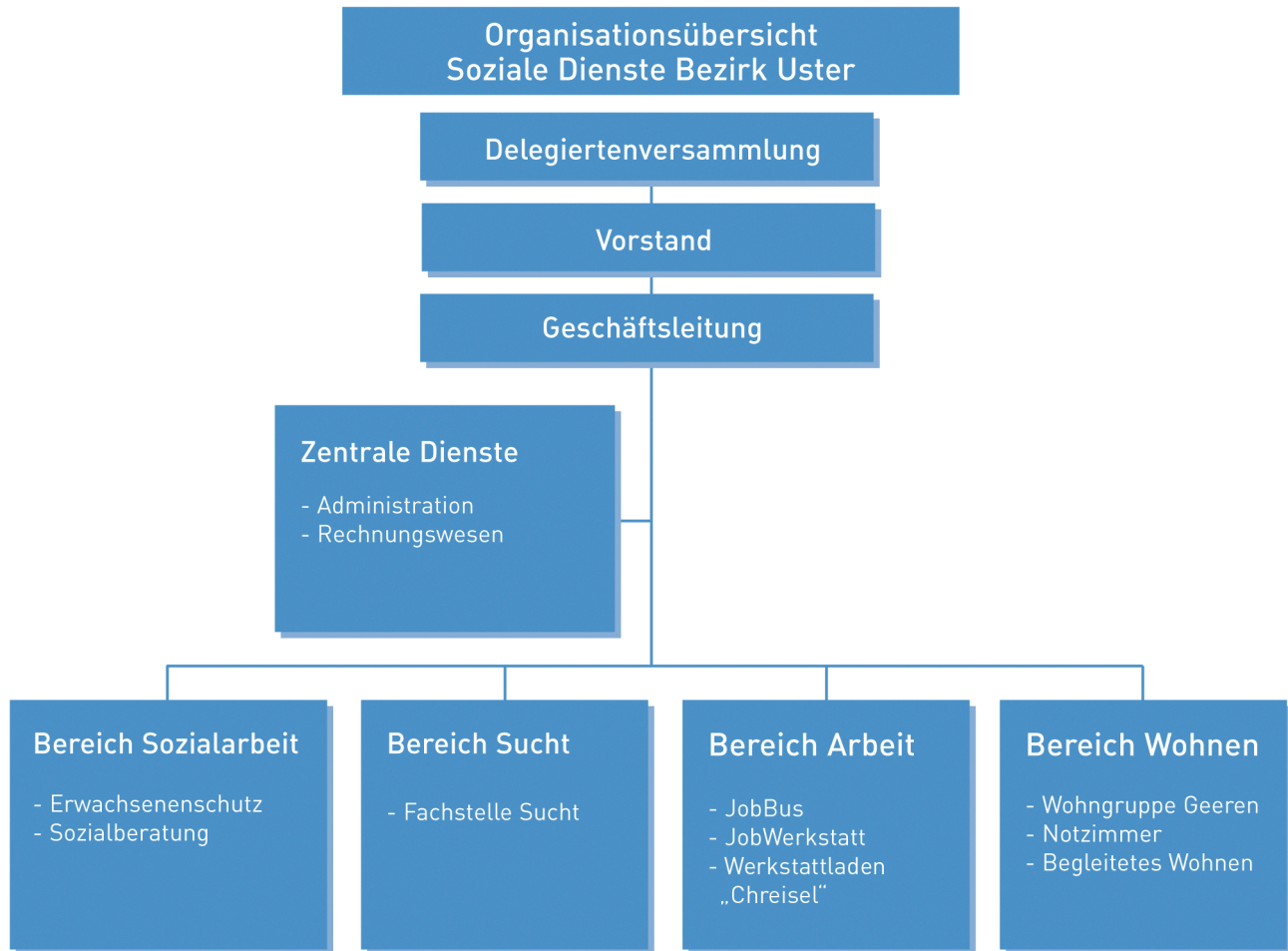
Noch erfreulicher ist, dass viele Bewertungen gut bis sehr gut ausfielen. Kritische Rückmeldungen haben wir aufgenommen und diesbezüglich Verbesserungsmassnahmen in die Wege geleitet.

Bereits im Jahr 2015 wurde im Bereich Sozialarbeit die elektronische Aktenführung flächendeckend eingeführt. Die Geschäftsleitung bereitete zudem in Zusammenarbeit mit dem Vorstand und dem Staatsarchiv die vollständige elektronische Aktenführung im gesamten Zweckverband ab Januar 2016 vor - ein grosses organisatorisches und fachliches Projekt und für den Zweckverband ein wichtiger Schritt in die Zukunft.

Ursula Schnyder
Präsidentin Vorstand

Pascal Scattolin
Geschäftsleiter

ORGANISATION ZWECKVERBAND



ORGANE ZWECKVERBAND

Vorstand

Amtsduer 2014–2018

Präsidentin	Ursula	Schnyder	Gemeinderätin	Greifensee
Vizepräsident	Walter	Eicher	Gemeinderat	Volketswil
übrige Mitglieder	Martina	Hubacher	Gemeinderätin	Schwerzenbach
	Roland	Humm	Gemeindepräsident	Maur
	Markus	Meier	Dr.med.	Mönchaltorf

Mitglieder der Delegiertenversammlung

Legislatur 2014–2018

Präsident	Jean-Philippe Pinto	Volketswil	
übrige Mitglieder	Thomas	Ackermann	Mönchaltorf
	Urs	Diriwächter	Volketswil
	Claude	Dougoud	Wangen-Brüttisellen
	Rahel	Hofmann	Schwerzenbach
	Urs	Kunz	Maur
	Viktor	Niederöst	Fällanden
	Urs	Kunz	Maur
	Anita	Ricklin Rutz	Greifensee
beratende Stimme	Pascal	Scattolin	Geschäftsleiter



Markus Kirchhofer
Leiter Zentrale Dienste

Verbandsrechnung 2015	Ausgaben	7'816'343.48
	Einnahmen	4'406'728.81
	Netto Aufwandüberschuss zu Lasten Gemeinden	3'409'614.67

Einzelne Institutionen des Zweckverbandes:

Erwachsenenschutz	Ausgaben	1'964'575.62
	Einnahmen	294'201.05
	Total Aufwandüberschuss	1'670'374.57

Persönliche Hilfe	Ausgaben	542'875.26
	Einnahmen	6'223.15
	Total Aufwandüberschuss	536'652.11

Fachstelle Sucht	Ausgaben	692'168.83
	Einnahmen	184'138.95
	Total Aufwandüberschuss	508'029.88

JobWerkstatt Holz	Ausgaben	269'105.56
	Einnahmen	92'658.55
	Total Aufwandüberschuss	176'447.01

JobWerkstatt Metallbau	Ausgaben	254'918.08
	Einnahmen	74'081.10
	Total Aufwandüberschuss	180'836.98

JobBus	Ausgaben	956'110.20
	Einnahmen	716'327.65
	Total Aufwandüberschuss	239'782.55

WG Geeren	Ausgaben	309'176.14
	Einnahmen	281'730.00
	Total Aufwandüberschuss	27'446.14

Aussen WG	Ausgaben	112'978.62
	Einnahmen	121'905.00
	Total Aufwandüberschuss	-8'926.38
Begleitete Wohnen	Ausgaben	140'390.81
	Einnahmen	52'890.00
	Total Aufwandüberschuss	87'500.81
Rückstellung BVK	Ausgaben	
	Einnahmen	8'529.00
	Total Aufwandüberschuss	-8'529.00
Total Aufwandüberschuss		3'409'614.67

Bilanz per 31.12.2015	Aktiven	CHF
	Flüssige Mittel	567'822.01
	Guthaben	943'469.30
	KK Gemeinden	115'889.66
	Anlagen	20'443.00
	Aktive Rechnungsabgrenzung	164'440.70
	Total Aktiven	1'812'064.67
	Passiven	CHF
	Kurzfristige Schulden	208'873.08
	KK Gemeinden	88'290.67
	Langfristige Schulden	946'000.00
	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	471'236.98
	Verrechnungen	97'663.94
	Total Passiven	1'812'064.67

PROJEKT DIGITALISIERUNG

Schon länger hat man es kommen sehen: Immer komplexere Fälle, stets umfangreichere Abklärungen und der Anspruch an lückenlose Dossierführung haben dazu geführt, dass unsere Archive voller und voller wurden. Neue gesetzliche Vorgaben verpflichten uns zudem dazu, Akten in speziellen Fällen bis zu 100 Jahre aufzubewahren.

Um die Kosten im Griff zu halten, hat sich die Geschäftsleitung im 2015 entschlossen, den Ruf nach zusätzlichem Archivplatz ungehört verhallen zu lassen und einen zukunftsweisenden Entscheid gefällt:

Akten werden nur noch elektronisch abgelegt.

Ein einfacher Entscheid hat derweil weitreichende Folgen! Im daraus entstandenen Projekt Digitalisierung haben wir unseren Aktenbestand etwas genauer unter die Lupe genommen und drei Kernthemen definiert

1. Akten aus der Arbeit mit Klientinnen und Klienten, die in einem Klientendossier zusammengefasst werden
2. Akten, die bei der Geschäftsführung des Zweckverbandes entstehen
3. Die Buchhaltungsbelege des Zweckverbandes



Gemeinsam mit dem Staatsarchiv des Kantons Zürich haben wir in diesen Kernthemen verschiedene Kategorien an Akten nach Archivierungsdauer gruppiert, ein neues Ordnungssystem erstellt und den Life Cycle von Verwaltungsunterlagen in drei Phasen – Laufende Ablage, Ruhende Ablage, Archiv unterteilt.

Nach einem Pilotbetrieb von Juli bis Dezember 2015 werden Akten bei den SDBU seit 1.1.2016 grundsätzlich nur noch digital archiviert. Papirdokumente werden bis zu einer definitiven Abnahme des Systems – nur noch lose sortiert – platzsparend verstaut.

Diese organisatorische Neuerung wird unterstützt von mehreren IT-Systemen, die wir 2015 erweitert oder beschafft haben. In KLIB.net werden die Klientenakten vollständig abgelegt. Eine Erweiterung zur vollständigen Archivsicherung wurde beim Hersteller in Auftrag gegeben. BrainConnect Gever unterstützt uns beim Management von sämtlichen Dokumenten, die die Geschäftsführung des Zweckverbandes und der Personaladministration betreffen. In DUMO Archiv scannen wir sämtliche Belege der Buchhaltung des Zweckverbandes, gekoppelt mit dem Buchhaltungssystem. Beim verschlüsselten Versand von E-Mails mit heiklem Anhang setzen wir auf das Produkt IncaMail der Post.

Selbstverständlich liegt auch im neuen Jahr – und das wird es auch weiterhin – noch Papier auf unseren Bürotischen. Und dennoch ist bei allen Mitarbeitenden die Aufmerksamkeit gestiegen, sei es beim Versand, bei der Bearbeitung oder der Vermehrung von Akten, wo möglich auf Papier zu verzichten.

Die digitale Revolution ist in der Verwaltung angekommen.





JOBBUS / JOBWERKSTATT

Betriebsjahr 2015

JobBus

Auch im Jahr 2015 waren die Arbeitsplätze im Taglohnangebot Jobbus sehr gut besetzt. Im Vergleich zum Jahr 2014 hatten wir eine Steigerung von 331 Teilnehmertagen. Zusammen mit den sehr erfreulichen Umsatzzahlen war es ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr. Ausserdem fanden dieses Jahr 18 JobbusteilnehmerInnen eine Festanstellung in der Privatwirtschaft.

Lokale Gewerbebetriebe und eine grosse Zahl von Privatkunden gehörten auch im vergangenen Jahr zu unseren Auftragsgebern. Zu unseren Kunden zählen aber auch die Verbandsgemeinden, namentlich deren Bau- und Forstämter. An dieser Stelle möchte das gesamte Arbeitsteam und die Abteilungsleitung unseren Kunden für die Aufträge und das entgegengebrachte Vertrauen herzlich danken.

Werkstätten

Die Teilnehmerzahlen im Jahr 2015 hielten sich auf konstant hohem Niveau. In der Schreinerei war die Auftragslage gut. Im Verlauf des Jahres fanden 2 Teilnehmer der Holzwerkstatt eine Lehrstelle wir wünschen ihnen viel Erfolg. In der Metallwerkstatt war die Auftragslage nicht befriedigend. Es entstanden aber viele eigene Produkte, deren Verkauf gut läuft. Auf unserer Homepage im Werkstattladen sind einige neue Kreationen aufgeschaltet.

Die Atelier- und Ladengruppe mit ihren sieben Festarbeitsplätzen hat sich gut entwickelt und ist eine sinnvolle Ergänzung zu unseren handwerklich ausgerichteten Angeboten.

Die Gewissheit, einen festen Arbeitsplatz zu haben, ist für Menschen mit zum Teil langjährigen Leidenswegen sehr wichtig und löst bei den Betroffenen viel an positiver Entwicklung und Stabilität aus.

Werkstattladen „Chreisel“

Die Erwartungen vermehrt auf unsere Produkte und Dienstleistungen aufmerksam zu machen, wurden im Verlauf des Jahres 2015 voll erfüllt.

Drehscheibe

Auch im zweiten Jahr seit Start des Assessment-Angebots Drehscheibe (arbeitsrelevante Potenzial-Analyse nach MELBA/Ida-Standard) waren die Rückmeldungen sehr positiv. Es zeigte sich im Regelbetrieb, dass besonderer Bedarf an Abklärung und Förderung in der Altersgruppe von 18 – 25 Jahren ohne Erstausbildung besteht. Deshalb wurde im zweiten Halbjahr 2015 ein Konzept entwickelt, welches diese besonderen Bedürfnisse berücksichtigt.

Am Abklärungs-Teil hat sich dabei wenig geändert. Weiterhin entsteht durch Tests, Arbeitsproben und Wahrnehmungen der Fachpersonen ein umfassendes, klares Bild der Fähigkeiten der Teilnehmenden. Ergänzt wird dieses Angebot nun durch eine gezielte Förderung in der zweiten Hälfte des Moduls. So gelingt es die erkannten Ressourcen zu fördern und Defizite zu vermindern.

Danke

Danke sagen möchten wir für die unzähligen feinen Mittagessen im Subito, einer Einrichtung der Reformierten Kirchgemeinde Dübendorf. Nur dank dem sehr grossen Einsatz vieler freiwilliger KöchInnen lebt dieses enorm wichtige Angebot für unsere TeilnehmerInnen weiter.

Rolf Huber
Abteilungsleiter Arbeit / Wohnen

Anzahl Belegungstage pro Gemeinde 2015

	JobBus	Fixgruppe	JobWerkstatt	Total
Dübendorf	1337	0	0	1337
Fällanden	109	0	259	368
Greifensee	80	147	43	270
Maur	0	461	79	540
Mönchaltorf	242	0	55	297
Schwerzenbach	195	507	162	864
Volketswil	713	284	1482	2479
Wangen-Brüttisellen	37	0	0	37
Ausserhalb Bezirk mit Kogu	0	20	474	494
Total	2713	1419	2554	6686

Einnahmen aus Arbeitserträgen JobBus und JobWerkstatt 2015

Gartenpflege	78'713
Räumen und Entsorgen	96'271
Umzüge, Transporte	32'004
Allgemeine Arbeiten	127'540
Reinigungsarbeiten	5'083
Werkstattarbeiten Metall	23'522
Werkstattarbeiten Holz	46'540
Wasch- und Bügelservice	43
Fixgruppe	10'742
Total	420'458

Betriebskennzahlen 2015

	JobBus	Fix
Anzahl Kunden	274	
Anzahl erledigte Aufträge	505	
Lohnauszahlungen an JobBus-TeilnehmerInnen	220'587.00	
Anzahl Einsatztage JobBus-TeilnehmerInnen	2725	
Anzahl JobBus-TeilnehmerInnen	88	
Anzahl Einsatztage JobWerkstatt-TeilnehmerInnen	2554	1419
Anzahl TeilnehmerInnen JobWerkstatt	34	9
Durchschnittlich beschäftigte Personen JobBus pro Tag	12	
Durchschnittlich beschäftigte Personen JobWerkstatt pro Tag	12	6
Übertritt in feste Arbeitsverhältnisse	18	





ERWACHSENENSCHUTZ

Im Jahr 2015 wurden durch die KESB Dübendorf und Uster 51 neue Massnahmen errichtet, abgeschlossen wurden 39. Insgesamt wurden, wie im Vorjahr, 417 Personen mit einer Erwachsenenschutzmassnahme von uns betreut.

Obwohl längerfristig mit einer Stabilisierung der Zahl der geführten Massnahmen zu rechnen ist, geht uns die Arbeit nicht aus. Bedingt durch das neue Recht werden Beistandschaften erst später im Leben einer betroffenen Person errichtet. Erst wenn die familiäre Unterstützungsmöglichkeiten und/oder die gesetzliche Vertretungsmöglichkeiten nicht mehr ausreichen, werden Beistandschaften errichtet. Dies bedeutet für die betroffenen Personen einen Einschnitt in ihr Leben, vielfach bedingt durch einen Heimeintritt oder eine plötzliche Erkrankung. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Spitex, Familienangehörigen, Heimen und Berufsbeiständen gelingt es in den meisten Fällen, den Klienten einen guten Übergang zu ermöglichen. Besonders betreuungsintensiv sind ausserdem jüngere Personen mit einer chronisch psychischen Behinderung.

Erstmals wurde im Bereich Erwachsenenschutz eine Klientenbefragung durchgeführt. Von den 62 Klienten bei denen zwischen Januar und Juni 2015 einen Bericht erstellt wurde, wurden 49 befragt.

Nicht befragt wurden 13 Personen, hauptsächlich wegen dementiellen Erkrankungen. Von den 49 verschickten Fragebogen wurden 30 retourniert, eine erstaunliche Rücklaufquote von 61%. 86% der Antworten deuteten auf eine Zufriedenheit von ←gut→ bis ←sehr gut→ hin. Im Jahr 2016 werden wir erneut Klienten befragen, auch werden wir die Zuweiser befragen.

Besonders erfreulich ist zu vermerken, dass die Zusammenarbeit und Informationsaustausch zwischen den Berufsbeistandschaften im Kanton Zürich, welche sich in ein Verein (VBZH) zusammengeschlossen haben, sehr gut funktioniert.

Ich danke allen MitarbeiterInnen für ihren grossen Einsatz für die betreuten Personen. Auch danke ich den externen Partner und insbesondere den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden Uster und Dübendorf für die gute Zusammenarbeit.

Hans van der Weij
Leiter Sozialarbeit

	Bestand 31.12.14	Neueingänge 2015	Abgänge 2015	Bestand 31.12.2015	Behandelt 2015	Behandelt Vorjahr
Gemeinde						
Greifensee	19	4	3	20	23	19
Maur	57	6	7	56	63	62
Mönchaltorf	24	7	2	29	31	30
Schwerzenbach	31	4	4	31	35	35
Volketswil	122	17	14	125	139	141
Wangen-Brüttisellen	46	7	3	50	53	56
Fällanden	67	6	6	67	73	74
Total	366	51	39	378	417	417

Gemeinde	Fällanden	Greifensee	Maur	Mönchaltorf	Schwerzenbach	Volketswil	Wangen
altrechtliche Massnahmen	31	2	32	3	6	16	27
Begleitbeistandschaften ¹⁾	1	1	1	1	1	5	0
Vertretungsbeistandschaften ²⁾	65	20	55	28	31	126	42
davon mit Vermögensverwaltung ³⁾	65	19	55	28	31	124	42
Mitwirkungsbeistandschaften ⁴⁾	2	0	1	0	1	10	0
Umfassende Beistandschaften ⁵⁾	11	1	7	2	1	5	4
Einzelaufträge KESB ⁶⁾	0	0	0	0	0	0	3

¹⁾ [393 ZGB] ²⁾ [394 ZGB] ³⁾ [394 mit 395 ZGB] ⁴⁾ [396 ZGB] ⁵⁾ [398 ZGB] ⁶⁾ [392.2 ZGB]

Verwaltetes Klientenvermögen per 31.12.2015		Aktiven	Passiven
Verrechnungskonto	-360'136.26		
Postkonti	386'145.48		
Bankkonti	20'772'791.45		
Total flüssige Mittel		20'798'800.67	
Wertschriften	15'424'232.80		
div. Aktiven	7'440'661.91		
Mietzinsdepots	211'810.70		
Total Geld-Anlagen		23'076'705.41	
Immobilien		10'361'888.04	
Diverse Schulden Klienten (Schuldbriefe/Darlehen etc.)			4'431'006.38
Hypothesen			3'929'873.30
Total Klientenvermögen per 31.12.2015			45'876'514.44
Total		54'237'394.12	54'237'394.12

Persönliche Hilfe/freiwillige Sozialberatung

Die Zahl der behandelten Klienten nahm leicht ab. Wurden im Jahr 2014 195 Klienten betreut, wurden im vergangenen Jahr etwas weniger, nämlich 192 Klienten betreut. Bei 63 Klienten (33%) haben wir im Auftrag der zuständigen Sozialbehörde die Klienten betreut und die Sozialhilfe ausbezahlt. Per Ende Jahr waren 98 Klientendossiers offen. Erfreulich ist, dass 94 Klienten, fast 50% der betreuten Klienten, abgeschlossen werden konnten.

Im Zusammenhang mit dem neu eingeführten Qualitätsmanagement wurden alle Klienten die im ersten Halbjahr 2015 abgeschlossen wurden, schriftlich befragt. Von den 52 zugestellten Fragebogen wurden 12 retourniert (23%), 10 Personen haben die Beratung und Betreuung mit ←gut→ bis ←sehr gut→ bewertet, lediglich eine Person war gar nicht zufrieden. Im Jahr 2016 werden neben den abgeschlossenen Klienten auch die zuweisende Stellen/Personen befragen.

In einer vom Vorstand einberufenen Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern und Vertreterinnen vom Vorstand SDBU, Sozialbehörden und Sozialämtern der Verbandsgemeinden und dem Vertreter SDBU wurde die bestehende Zusammenarbeitsvereinbarung überarbeitet. Sie wurde an der Delegiertenversammlung von 30. September 2015 definitiv genehmigt und tritt auf den 1. Januar 2016 in Kraft.

Die Sozialsekretärinnen und –Sekretäre der Gemeinden und Städten vom Bezirk Uster treffen sich weiterhin etwa halbjährlich. Bei diesen Treffen werden vor allem Fachfragen aus der Sozialhilfe besprochen. Als Vertreter der SDBU besuche ich diese Treffen.

Ich danke allen MitarbeiterInnen für ihren grossen Einsatz für die betreuten Personen. Auch danke ich den externen Partner und insbesondere den Sozialämter und Sozialbehörden der Verbandsgemeinden für die gute Zusammenarbeit.

Hans van der Weij
Leiter Sozialarbeit

	Bestand 31.12.2014	Neueingänge 2015	Abgänge 2015	Bestand 2015	Behandelt 31.12.2015	Davon mit wirtsch. Hilfe*	Behandelt Vorjahr	Davon mit wirtsch. Hilfe*
Gemeinde								
Greifensee	18	5	15	8	23	4	34	6
Maur	6	8	7	7	14	2	12	2
Mönchaltorf	4	7	11	0	11	3	9	4
Schwerzenbach	13	9	6	16	22	12	24	13
Volketswil	49	54	45	58	103	35	96	37
Wangen-Brüttisellen	13	6	10	9	19	7	20	8
Fällanden	0			0	0		0	0
Total	103	89	94	98	192	63	195	70

*von SDBU verwaltet

Leistungsbezug 2012-2015
Total behandelte Klienten im jeweiligen Jahr

	Erwachsenenschutz				Sozialberatung			
	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015
Greifensee	12	16	19	23	18	38	34	23
Maur	55	58	62	63	15	23	12	14
Mönchaltorf	29	29	30	31	10	8	9	11
Schwerzenbach	34	34	35	35	21	21	24	22
Volketswil	135	139	141	139	89	99	96	103
Wangen-Brüttisellen	59	55	56	53	31	22	20	19
Fällanden	73	79	74	73	0	0	0	0
andere G.	1	1	0	0	0	0	0	0
Total	398	411	417	417	184	211	195	192

Klientenbestand jeweils per 31.12.

	Erwachsenenschutz				Sozialberatung			
	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015
Greifensee	12	14	19	20	13	21	18	8
Maur	53	54	57	56	13	11	6	7
Mönchaltorf	26	27	24	29	4	3	4	0
Schwerzenbach	32	30	31	31	10	14	13	16
Volketswil	125	124	122	125	46	51	49	58
Wangen-Brüttisellen	55	48	46	50	16	7	13	9
Fällanden	67	67	67	67	0	0	0	0
andere G.	1	0	0	0	0	0	0	0
Total	371	364	366	378	102	107	103	98





FACHSTELLE SUCHT

Angebote, Zahlen, Fakten

Im Jahr 2015 haben insgesamt 284 KlientInnen Dienstleistungen in Anspruch genommen.

Es waren 110 Neumeldungen und 109 Fallabschlüsse zu verzeichnen. Zusätzlich liessen sich 39 Personen (oft Angehörige, Arbeitgeber und andere Bezugspersonen, aber auch direkt Betroffene) telefonisch oder per e-mail informieren und beraten.

Von den 284 behandelten KlientInnen

- nahmen 67 eine Kurzberatung in Anspruch (bis 6 Sitzungen)
- waren 50 im Rahmen einer AMA- und/oder Justiz-Massnahme bei uns in Behandlung
- befinden sich 167 Personen in einer längerfristigen ambulanten Therapie

Im Rahmen des Auftrages „Früherkennung und Früherfassung“ bieten wir zusammen der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland weiterhin Cannabiskurse für Jugendliche an, die durch die Jugendanwaltschaft zugewiesen werden. Im Jahr 2015 haben wir 2 Kurse in Co-Leitung realisiert. Vermehrt verweist die Jugendanwaltschaft die Jugendlichen aus dem Bezirk Uster auch direkt zu uns ins Einzelsetting.

Für Mitarbeiter der Arbeitsintegrationsinstitution SEMO YouWork, Dübendorf, haben wir mit Unterstützung der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland eine Schulung zum Thema „Umgang mit cannabis-konsumierenden Jugendlichen in Ausbildung“ angeboten.

Auch dieses Jahr haben wir wieder an zwei Vormittagen die bewährten Kurzinterventionen für risikoreich Alkohol konsumierende Jugendliche durchgeführt an den Berufsschulen in Uster.

Während der Alkoholdialogwoche im Mai 2015 zum Thema „wie viel ist zuviel?“ engagierten wir uns an einer Standaktion, organisiert durch die Suchtpräventionsverantwortlichen in Volketswil.

In Zusammenarbeit mit der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland fand an der Gesamtschule in Mönchaltorf im Juni 2015 eine Kurzintervention zum Thema Risikokonsum statt, Ergänzt wurde diese Intervention durch einen informativen und interaktiven Elternabend.

Von der Institution NetzWerk in Uster, Abteilung Jugendwohnen, kam eine Weiterbildungsanfrage für eine „Wissensaktualisierung (legale + illegale Substanzen) sowie Umgang mit konsumierenden Jugendlichen im betreuten Wohnen“, der wir ebenfalls mit der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland nachgekommen sind.

Zum Thema „Sucht + Alter“ haben wir eine Schulung für Spitexmitarbeitende in Uster im kleinen Rahmen und an der „Trägerkonferenz Alter“ in Uster eine solche im grösseren Rahmen angeboten, in Kooperation mit der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland.

Im Sinne der guten Vernetzung nehmen wir an den Koordinationssitzungen Sozialer Institutionen der Städte Dübendorf und Uster (KoSoDü und KoSU) teil, ebenso auch am Runden Tisch K+J (Kinder + Jugendliche) der Gemeinde Volketswil.

Die Fachstelle bietet seit Jahren eine offene Gruppe für Menschen mit Suchtproblemen an (14-täglich). Die Gruppe als Bindeglied zwischen Individuum und Gesellschaft bietet den Teilnehmenden einen geschützten Rahmen, in dem sie sich austauschen, sich ohne Maske zeigen, neue Verhaltensweisen ausprobieren, voneinander lernen und sich in Krisen stützen können.

Barbara Hettich Solar, Leiterin Fachstelle

	Bestand 31/12/14	Neueingänge 2015			Abschlüsse 2015			Bestand 31.12.2015			Total behandelt 2015
		1*	2* Total		1*	2* Total		1*	2* Total		
Dübendorf	38	13	2	15	13	4	17	32	4	36	53
Egg	4	3	0	3	3	0	3	4	0	4	7
Fällanden	15	7	2	9	7	5	12	9	3	12	24
Greifensee	7	4	4	8	2	5	7	7	1	8	15
Maur	11	2	1	3	4	1	5	9	0	9	14
Mönchaltorf	4	1	3	4	3	1	4	2	2	4	8
Schwerzenbach	9	9	3	12	5	1	6	11	4	15	21
Uster	42	18	8	26	20	10	30	30	8	38	68
Volketswil	37	11	14	25	12	9	21	28	13	41	62
Wangen-Brüttisellen	2	4	1	5	1	1	2	5	0	5	7
andere Gemeinden	5	0	0	0	1	1	2	2	1	3	5
Total	174	72	38	110	71	38	109	139	36	175	284

1* Hauptproblemsubstanz Alkohol

2* Hauptproblem andere Süchte





WOHNEINRICHTUNGEN

Wohngruppe Geeren

Das Betreute Wohnen in der Wohngruppe bietet Lebensraum für sechs Bewohner-Innen. Die BewohnerInnen werden während fünf Tagen pro Woche begleitet. Sie müssen einer geregelten Arbeit nachgehen. Die Ziele der BewohnerInnen sind sehr unterschiedlich. Der Schwerpunkt der Betreuung liegt aber bei der sozialen und beruflichen Wiedereingliederung und dem Ziel, möglichst selbständig zu leben.

Aussenwohngruppe für Männer

Seit Herbst 2014 haben wir dieses zusätzliche Angebot mit drei Plätzen. Hier soll die letzte Station vor dem selbständigen Wohnen sein. Einmal in der Woche findet mit jedem Bewohner ein Gespräch in der Wohngruppe statt. In Krisensituationen oder bei Schwierigkeiten in der Alltagsbewältigung stehen die BetreuerInnen auch ausserhalb dieser Gespräche zur Verfügung. Die Bewohner müssen einer geregelten Arbeit nachgehen. Die Aufenthaltsdauer ist nicht beschränkt. Das Ziel ist, eine allumfassende Wohnkompetenz zu erlangen.

Aussenwohngruppe für Frauen

Dieses Angebot hat zwei Plätze und hat die selben Ziele wie das Männerwohnen.

Begleitetes Notwohnen

In einer Liegenschaft in Schwerzenbach finden sechs BewohnerInnen einen zeitlich befristeten Schutz vor Obdachlosigkeit. Die BewohnerInnen müssen einer geregelten Arbeit nachgehen. Die maximale Aufenthaltsdauer beträgt sechs Monate und kann in begründeten Härtefällen oder bei sich abzeichnenden Lösungen verlängert werden.

Rolf Huber
Abteilungsleiter Wohnen / Arbeit

Wohngruppe Geeren Herkunft	Aufenthaltstage		Anzahl BewohnerInnen	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Dübendorf	32	365	1	1
Wangen-Brüttisellen	276	942	1	4
Total	308	1307	2	5
Gesamttotal	1615		7	
Auslastung in Prozenten	74%			
Anzahl Plätze insgesamt	6			

Aussenwohngruppen Herkunft	Aufenthaltstage		Anzahl BewohnerInnen	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Dübendorf		273		1
Maur		214		1
Volketswil	120	92	1	1
Wangen-Brüttisellen		273		1
Total	120	852	1	4
Gesamttotal	972		5	
Auslastung in Prozenten	60%			
Anzahl Plätze 1.1.15 - 31.5.15	5			
Anzahl Plätze 1.6.15 - 31.12.15	4			

Begleitetes Notwohnen Herkunft	Aufenthaltstage		Anzahl BewohnerInnen	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Dübendorf	40	174	1	2
Fällanden	42	40	1	1
Greifensee		12		1
Maur		248		3
Schwerzenbach		319		2
Volketswil		423		4
Total	82	1216	2	13
Gesamttotal	1298		15	
Auslastung in Prozenten	59%			
Anzahl Plätze	6			

MITARBEITENDE

Geschäftsleitung

Pascal Scattolin	Geschäftsleiter
------------------	-----------------

Zentrale Dienste

Markus Kirchhofer	Leiter Zentrale Dienste
Esther Bachmann	Sachbearbeiterin Rechnungswesen/Empfang
Eva Benz	Sachbearbeiterin Administration
Graziella di Rito	Sachbearbeiterin Rechnungswesen
Mascha Engel	Sachbearbeiterin Administration
Romy Feusi	Sachbearbeiterin Administration
Verena Hofer	Sachbearbeiterin Administration/Empfang
Loredana Lomartire	Sachbearbeiterin Administration
Lana Marojevic	Sachbearbeiterin Administration
Claudia Mustafai	Sachbearbeiterin Administration
Gabriella Schmid	Sachbearbeiterin Administration
Nadja Walder	Lernende
Niththiyananthakumar	
Nithursan	Lernender

Fachstelle Sucht

Barbara Hettich Solar	Leiterin Fachstelle Sucht
Ayse-Nur Deinlein	Therapeutin Fachstelle Sucht
Hanspeter Kofel	Therapeut Fachstelle Sucht
Peter Zemp	Therapeut Fachstelle Sucht

JobBus / JobWerkstatt

Rolf Huber	Leiter Arbeit und Wohnen
Thomas Eberhard	Gruppenleiter JobBus
Markus Handschin	Gruppenleiter JobWerkstatt
Nina Marthaler	Leiterin Atelier / Laden
Stephan Mayenknecht	Gruppenleiter JobWerkstatt
Markus Tremp	Gruppenleiter JobBus
Ruth Heiniger	Sachbearbeiterin Administration

Sozialarbeit

Hans van der Weij	Leiter Sozialarbeit
Susanna Horacek	Sozialarbeiterin
Rolf Huggel	Berufsbeistand
Ursina Manser	Berufsbeiständin
Marion Meier	Sozialarbeiterin
Dora Roos	Berufsbeiständin
Verena Schär	Berufsbeiständin
Hildegard Schneider	Sozialarbeiterin
Ronald Sutter	Berufsbeistand
Renzo Timillero	Berufsbeistand

Wohnen

Rolf Huber	Leiter Arbeit und Wohnen
Marianne Rous	Betreuerin
Josef Ziegler	Betreuer

ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE BEZIRK USTER

Industriestrasse 27
8604 Volketswil

Tel. 044 801 99 20
Fax 044 801 99 30

www.sdbu.ch
mail: info@sdbu.ch

Einrichtungen:

Sozialarbeit

Erwachsenenschutz
Sozialberatung, Hilfe bei persönlichen,
finanziellen und sozialen Problemen

Industriestrasse 27, 8604 Volketswil
Tel. 044 801 99 20
mail: sozialarbeit@sdbu.ch

Fachstelle Sucht

Beratung/Therapie bei Alkohol- und
anderen Suchtproblemen für Betroffene,
Angehörige und weitere Bezugspersonen

Gesprächsgruppe für Menschen mit
Suchtproblemen jeden 2. Mittwochabend

Industriestrasse 27, 8604 Volketswil
Tel. 044 801 99 20
mail: sucht@sdbu.ch

Wohnen

Wohngruppe Geeren
untere Geerenstrasse 58
8600 Dübendorf
Tel. 044 822 13 37

Begleitetes Notwohnen
Bahnhofstrasse 15
8603 Schwerzenbach

Aussenwohngruppe
Zielackerstrasse 9
8603 Schwerzenbach

Administration/Anmeldung:
Unt. Geerenstrasse 58
8600 Dübendorf
Tel. 044 822 13 37
mail: wohnen@sdbu.ch

Arbeit

JobBus / JobWerkstatt
Sonnentalstrasse 5
8600 Dübendorf
Tel. 044 822 03 22
mail: arbeit@sdbu.ch

Werkstattladen „Chreisel“
Untere Geerenstrasse 2
8600 Dübendorf

